

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

94 (25.11.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beilage

zu Nro. 94

Des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) Wir bringen anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß Kranzwirtb Joseph Schlosser Curator des mundtoten Dominik Steuerer dahier, von dieser Curatie entbunden, und statt seiner, der Gerbermeister Dominik Federer als solcher aufgestellt worden.

Freiburg den 13. November 1829.

Großherzogl. Stadtamt.

Schaff.

Bekanntmachung.

(3) Vermöge amtlichen Beschlusses vom heutigen hat es von der auf den 30. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der Mahlmühle des Müllers Meier von Gottenheim abzukommen.

Breisach den 12. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schnecker.

Bekanntmachung.

(2) Dem Amts-Exequenten Paul Bächler von hier werden in Executions-Sachen die Kirchspiels-Gemeinden Görwiel zugewiesen, nämlich die Orte:

Görwiel,
Tiefenstein,
Nogingen,
Burg,
Strittmatt,
Hartichwand,
Engelschwand,
Segeten.

Waldshut den 31. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

Bekanntmachung.

(2) Der unten signalisirte hier einfliehende Friedrich Henier aus Bissingen, Königlich Würtemb. Oberamts Ludwigsburg, hat sich des Diebstahls folgender Effecten die vor einiger Zeit in dem Hirschenwirthshause zu Dinglingen entwendet worden sind, sehr verdächtig gemacht, nämlich:

1) 1 blauer abgetragener Tuchmantel.

2) 1 grauer dto.

3) 1 blaues Ueberhemd.

4) 2 weiße mittelfeine Leinwand-Hemden, wovon eines mit C. H. bezeichnet war.

5) Eine weiße Baumwollen-Kappe mit C. H. bezeichnet.

6) 1 Paar weiße baumwollene Strümpfe.

7) 1 Paar kalblederne hohe Stiefel.

8) 1 lederner Geldbeutel.

9) Eine roth-lederne Brieftasche.

10) 1 mit Silber beschlagene Ulmer Tabackspfeife.

11) 1 Tyroler Geißelstock.

12) Eine Beißzange.

13) Eine s. g. Bruchkette von Eisen.

Wir bringen solches zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen sämtliche Amts- und Polizei- Behörden uns dasjenige gefälligst mitzutheilen, was solchen von dem Inculpanten bekannt wurde, namentlich, ob er nicht mit den fraglichen Effecten irgendwo gesehen worden.

Lahr den 6. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lang.

Signalément

des Friedrich Henier von Bissingen.

Alter 31 Jahre, Größe 5' 6", Statur robust, Haare dunkelbraun, Stirne breit, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase

breit, Wangen etwas eingefallen, Mund groß, Zähne gut, Kinn rund, Beine gerade, besondere Kennzeichen keine. Kleidungsstücke: Ein schwarzer dreieckiger Filzhut, ein abgetragener manchesterner Eschoben, ein scharlachrothes Bruststück, schwarzlederne kurze Hosen, weiße baumwollene Strümpfe, kalblederne Schnürschuhe, rothbaumwollenes Halstuch, mittelfeines Leinwandhemd.

Bekanntmachung.

(3) Der hiesige Nikolaus Fahr- und Viehmarkt wird in Zukunft jeweils am Donnerstag vor Nikolaus abgehalten.

Was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Kenzingen den 12. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Aufforderung.

(3) Gegen Anton Denz, ledigen Mülhlarzt von Schlageten wurde von dessen Verwandten und dem Waisenrichteramt wegen verschwenderischem Leben desselben die Mundtodterklärung desselben im ersten Grade angeführt.

Der unwissend wo abwesende Anton Denz wird daher aufgefordert, sich über dieses Gesuch binnen 6 Wochen, von heute an zu rechnen, bei dem dahiesigen Bezirksamte um so gewisser zu verantworten, als sonst die angeführte Mundtodterklärung gegen ihn ausgesprochen würde.

St. Blasien den 7. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ernst.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Befitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Blumenfeld.

(3) In der Nacht vom 1. auf den 2. November sind zu Hilzingen die beschriebenen Kleidungsstücke und Effecten entwendet worden:

- | | |
|--|-------------|
| 1) 1 Paar ziemlich alte Stiefel, von Kalbleder mit Nägeln beschlagen, welche bis an die Knie gehen | 2 fl. — kr. |
| 2) 1 Paar Mannschuhe, noch ziemlich gut, von Kalbleder mit Bändeln | 2 — — — |
| 3) 1 Paar Weiberschuh, von Kalbleder, ziemlich gut, mit Bändeln | 1 — 20 — |
| 4) 2 schwarze baumwollene Weiberschürzen | 1 — — — |
| 5) 1 Paar baumwollene gestreifte Mannstrümpfe, mit leinenen Socken | — — 30 — |
| 6) 1 Paar baumwollene Weiberstrümpfe | — — 30 — |
| 7) 1 Paar leinene ganz kleine neue Kinderstrümpfe | — — 12 — |
| 8) 1 schwarz tuchener Weibertschoben, noch ziemlich gut, | 1 — — — |
| 9) 1 Weiberrock, von schwarzem Bisling | 2 — — — |
| 10) 2 schwarze seidene Halstücher wovon eines ganz neu | 2 — — — |
| 11) 2 Nastücher, ein rothes mit blauen Streifen, und ein rothes mit weißen Streifen | — — 40 — |
| 12) eine schwarze ganz neue baumwollene Kappe | — — 10 — |
| 13) eine eiserne Pfanne, ziemlich klein mit 3 Füßen | — — 40 — |
| 14) 1 irdener Hafen mit ohngefähr 1½ Maaß theils Rind-, theils Schweine-Schmalz | 1 — — — |

Summa 15 fl. 2 kr.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Dem hiesigen Caffee- und Bierwirth Ferdinand Lauterwasser wurden heute Nacht, mittelst Einsteigens, aus einer Kammer folgende Kleidungsstücke entwendet:

- 1) 1 blau tuchener Mantel mit blau sam-

metnem Krage und kleinem Anhängeschloß, taxirt	48 fl.
2) 1 Paar graumelirte Beinkleider	7 —
3) 1 seidener Regenschirm, brauner Farbe, mit einer Feder zum Aufmachen, gelbem hölzernem Handgriffe und Uebergug, worauf mit Dinte geschrieben ist: AMALIA LAUTERWASSER.	9 —
4) 2 neue reistene Mannshemder mit F. L.	4 —
Summa	68 fl.

III. Fahndungen.

(3) Die unten signalisirte Rosina Kaiser von Tiefenbach, Königl. Würt. Oberamts Maulbronn, welche bereits der Badischen Landesverweisung war, wurde unterm 2. d. wegen wiederholtem Diebstahls zu Gemmingen arretirt und hieher abgeliefert, fand aber Gelegenheit in der Nacht vom 7. auf den 8. d. aus ihrem Arrest zu entweichen.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, auf mehrgedachte Rosina Kaiser zu fahnden, sie im Betretungsfalle arretiren und hieher einzuliefern.

Eppingen den 10. November 1829.

Großherz. Bad. Bezirksamt.

Ortallio.

Signallement

Dieselbe ist 36 Jahre alt, 5' groß, von besetzter Statur, hat ein länglichtes Gesicht, röthlich-braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, eingedrückte Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, gute Zähne; auf dem rechten Backen ein kleines Mäh, nämlich eine s. g. Erbse.

(3) Der unten beschriebene Georg Adam Hiller von Ruffbaum, welcher wegen Bagirens schon öfters auf dem Schub hieher geliefert und gestraft wurde, auch schon wegen Diebstahls - Verdacht und Vrellerei in Untersuchung gestanden ist, hat im vorigen Monat zu Wörzheim eine neu faconirte goldene Uhr feil geboten, und sich nach deren Abnahme flüchtig gemacht.

Da solche entwendet zu seyn scheint, so wird dieses zu Jedermanns Kenntniß gebracht, und der Eigenthümer hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu melden, und sein Eigenthum an dieser Uhr zu begründen, widrigens sie öffentlich versteigert werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizei-Behörden ersucht, auf den Georg Adam Hiller zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Bretten den 3. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ortallio.

Signallement

G. A. Hiller ist 27 Jahre alt, 5' 4" groß, schlanker Statur, hat braune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, großen Mund, rundes Kinn, braunen Bart, ovales Gesicht, gute vollständige Zähne, und der linke Arm etwas größer als der Rechte.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Versteigerung.

(3) Mittwoch den 2. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der herrsch. Kellerei Sulzburg 100 Ohm 1823r, 24r, 25r, 26r und 1829r Zehntweine, nebst 2 vollständigen Brandweimbrenn-Apparate dem Verkauf ausgesetzt.

Am darauf folgenden Freitag den 4ten Dezember, Nachmittags 4 Uhr, werden in der herrschaftl. Zehntscheuer dahier, 300 Bund Stroh, und um 2 Uhr, auf diesseitigem Bureau, 100 Ohm 1829r herrschaftl. Zehntwein, unter den gewöhnlichen Bedingungen der Steigerung ausgesetzt werden.

Müllheim den 15. November 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

Kieffer.

Wein-Versteigerung.

(2) Freitag den 4. Dezember d. J., Vor-

mittags halb 11 Uhr, werden aus der herrschaftl. Kellerei dahier mehrere Fuder Wein 1826r Gewächs, verschiedener Sorten nebst einigen Fudern 1827r Ballrechter Gewächs, öffentlich versteigert werden.

Heitersheim den 16. November 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

N. N.

W i n t e r t.

Liegenschaften - Versteigerung.

(2) Das mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Engel in Müllheim verlehene Wirthshaus, an der Straße nach Badenweiler, Schönau u. bestehend

in einer zweistöckigen von Stein erbauten Behausung mit einem Nebengebäude, Scheuer und Stallung, Krautgarten, und ohngefähr $\frac{1}{2}$ Jauch. Ackerfeld dabei, gerichtlich angeschlagen für 4400 fl. wird

Montag den 7. Dezember d. J., Nachmittags, auf hiesigem Stadthaus öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Fremde sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen zu versehen haben.

Müllheim den 13. November 1829.

Großherzogliches Amtsbrevisorat.

K u p p.

V e r s t e i g e r u n g.

(3) Anton Hug, Bauer von Bleibach, läßt sein Hofgut, bestehend in Haus, Scheuer, Stallung, Speicher und ohngefähr 28 Jauchert Matten, Acker, Garten und Wald, mit Einschluß des Viehes, Futter, Stroh, Schiff und Geschirr, am

Montag den 30. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, im Löwenwirthshaus zu Bleibach öffentlich an Meistbietenden versteigern.

Die Bedingungen können beim Eigenthümer eingesehen werden.

Waldkirch den 12. November 1829.

Großherzogl. Amts-Revisorat

D o b e l.

H o l z - V e r s t e i g e r u n g.

(3) Montag den 30. November 1829, wird nachstehendes Brandholz der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

1) Im Gemeinds-Wald Menzenschwand-Hinterdorf.

100 Klafter.

2) Im Gemeinds-Wald Menzenschwand-Vorderdorf.

186 $\frac{1}{2}$ Klafter, und

3) im Bernauhofer- und Strittwald.

60 $\frac{1}{4}$ Klafter.

Wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, wie die Zusammenkunft im Wirthshaus zu Menzenschwand-Hinterdorf bestimmt seye.

St. Blasien den 11. November 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

v. S c h i l l i n g

V e r p a c h t u n g.

(3) Am 30. d. M. wird der Spitalhof zu Waldshut steigerungsweise in Pacht gegeben werden.

Nebst dem — dem Beständer zur Wohnung dienenden mit sehr geräumigen Scheuerwesen, Stallungen, Wagenschopf u. versehenen Spitalgebäude in der Stadt, gehören zu diesem Hof 126 Jauchert Ackerfeld und 11 $\frac{1}{2}$ Jauchert Matten, ein Gemüsgarten und zwei Hansland-Bündten, wobei noch besondere bemerkt werden muß, daß das Ackerfeld überall für den Kleebau sehr geeignet ist, und der Pächter das benötigte Brennholz aus den Spitalwäldungen erhält.

Die Steigerung wird auf dem städtischen Rathhause Nachmittags 2 Uhr vollzogen, und es werden alsdann auch die Steigerungs-Bedingnisse bekannt gemacht werden, wobei sich auswärtige Liebhaber mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Waldshut den 12. November 1829.

Vom Stiftungs-Vorstand.

S o h m.

S o d e r s.

S c h u p p.